

Ressort: Gesundheit

US-Gesundheitsbehörde will Schwulen das Blutspenden erlauben

Washington, 23.12.2014, 19:57 Uhr

GDN - Die Lebensmittelüberwachungs- und Arzneimittelzulassungsbehörde der Vereinigten Staaten (FDA) will homosexuellen Männern künftig das Blutspenden unter bestimmten Umständen erlauben. Das teilte die Behörde am Dienstag mit.

Bislang galt eine lebenslange Sperre für Männer, die angegeben hatten, nach 1977 mit einem anderen Mann Geschlechtsverkehr gehabt zu haben. Diese strikte Regelung solle nun durch eine einjährige Karenzzeit ersetzt werden. Die bisherige Regelung galt seit 1983 und war aus Angst vor AIDS eingeführt worden. In Deutschland gilt ein ähnliches Verbot ebenfalls. In den von Bundesärztekammer und Paul-Ehrlich-Institut veröffentlichten Richtlinien ist der Blutspende-Ausschluss von Männern, die Sex mit Männern haben ("MSM"), eine seit langem in den Hämotherapie-Richtlinien verankerte "Vorsichtsmaßnahme zum Schutz der Empfänger von Blutprodukten", wie es im Wortlaut heißt. Der Generalanwalt am Europäischen Gerichtshof (EuGH), Paolo Mengozzi, hatte das bereits als unzulässige "indirekte Diskriminierung" bezeichnet.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-46842/us-gesundheitsbehoerde-will-schwulen-das-blutspenden-erlauben.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619